

Produktprofil	
Name des Fonds	Deka-DividendValue Europa CF
ISIN	DE000DK0A0H2 (DE000DK0A0C3 (TF Tranche))
Anlageuniversum	European Equities (Value)
Benchmark	keine Benchmark (indikativ: MSCI Europe NR)
Anlagewährung	EUR
Erträge	Ausschüttung
Auflegungsdatum	15.06.2005
Fondsvolumen	EUR 186.76 m per 28.02.2007
Management Fee	1.25% p.a.
TER	n.a.
Fondsmanager	Sven Thießen
Gesellschaft	Deka Investment GmbH
Internet	www.deka.de
Anlegerprofil	
Anlagehorizont	mittel- bis langfristig (mindestens 5 Jahre)
Risikoklasse	vergleichbar mit MSCI Europa
Renditeerwartung	langfristig nach Kosten MSCI Europa +2% p.a.
Verlusttoleranz	vergleichbar mit MSCI Europa

TELOS-Kommentar

Der Fonds *Deka-DividendValue Europa* ist ein aktiv gemanagter, valueorientierter europäischer Aktienfonds. Die Portfoliokonstruktion erfolgt rein quantitativ – und somit frei von subjektiven Einflüssen – im Rahmen eines gut strukturierten Prozesses. Der zugrunde liegende Investmentansatz kommt bereits seit mehreren Jahren im Unternehmen erfolgreich zum Einsatz und wurde für den hier betrachteten Fonds dahingehend abgeändert, dass der zulässige Tracking Error gegenüber dem breiten Markt erhöht wurde.

Der gesamte Fondsmanagementprozess ist darauf ausgerichtet, Werte zu identifizieren, die gemessen an klassischen Value-Kriterien niedrig bewertet sind. Dabei sind eine überdurchschnittliche Dividendenrendite oder ein niedriges Kurs-Gewinn-Verhältnis zentrale, aber nicht die alleinigen Entscheidungskriterien. Der Ansatz zielt bewusst darauf ab, auch solche Werte aufzudecken, die vielleicht eine niedrige Dividendenrendite aufweisen, aber dennoch als substanzhaltig zu klassifizieren sind. Hierzu werden im Anschluss an ein erstes Screening verschiedene intern entwickelte fundamentale Bewertungsmodelle wie das Dividend Discount oder Residual Income-Modell erfolgreich miteinander kombiniert. Die rein quantitative Vorgehensweise ermöglicht die simultane Berücksichtigung einer Vielzahl relevanter Faktoren – darunter auch Risikoaspekte – bei der Portfoliokonstruktion und -optimierung. Eine umfassende nachgelagerte Risikokontrolle und Performanceanalyse findet zu-

sätzlich durch eine vom Fondsmanagement unabhängige Einheit statt.

Die Einrichtung eines eigenen Teams das für die Umsetzung des vom Fondsmanagement erstellten Modellportfolios in das Fondsportfolio verantwortlich ist, hat sich bewährt und zur Effizienzsteigerung beigetragen. Die Kommunikation zwischen dem Fondsmanagement- und Implementierungsteam funktioniert reibungslos. Der Fondsmanager hat den Bereich Quantitative Produkte des Unternehmens mit aufgebaut und die quantitativen Anlagestrategien im Wesentlichen mit entwickelt. Der gesamte Investmentprozess sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung und Optimierung der Modelle sind durch einen Teamansatz geprägt.

Der Fonds ist in zwei Anteilklassen erhältlich, die sich nur in der Gebührenstruktur unterscheiden. Seit seiner Auflegung im Juni 2005 konnte der Fonds im Einklang mit der Marktbewegung auf den weltweiten Aktienmärkten deutliche Wertzuwächse verzeichnen. Die Sharpe-Ratio liegt in der rollierenden Betrachtung über 12 Monate deutlich im positiven Bereich.

Der Fonds *Deka-DividendValue Europa* erhält auch wegen der gelungenen Anpassung eines mehrjährig bewährten Ansatzes an ein neues Produkt, der klaren Fokussierung auf die fundamentale Unternehmensbewertung und der systematischen Vorgehensweise bei der Portfoliokonstruktion die Bewertung **AA+**.

Investmentprozess

Der Fonds *Deka-DividendValue Europa* wird von der *Deka Investment GmbH* (Deka) in Frankfurt verwaltet. In den Investmentprozess sind vier Mitarbeiter aus dem Team Quantitative Produkte Aktien, das im Bereich Quantitative Produkte angesiedelt ist, involviert. Die Gesamtverantwortung für die Anlageentscheidungen trägt der Teamleiter, *Sven Thießen*.

Das Anlageuniversum des Fonds besteht aus etwa 850 Aktien des Stoxx 600 und MSCI Europa mit einer Marktkapitalisierung von mindestens einer Milliarde Euro. Investmentziel ist das Erreichen einer möglichst hohen Sharpe-Ratio. Der zulässige Tracking Error gegenüber dem MSCI Europa liegt bei maximal 6%. In den Fonds aufgenommen werden durchschnittlich 100 bis 150 Titel mit einem Gewicht zwischen und 0.15 und 3%. Derivate dürfen zu Ertragszwecken eingesetzt werden. Währungsrisiken gegenüber dem Euro werden nicht gehedged. Der Investmentansatz ist darauf ausgerichtet, substanzhaltige Aktien im Rahmen einer mehrstufigen Analyse fundamentaler Unternehmensdaten zu identifizieren. Der gesamte Investmentprozess erfolgt auf Basis intern entwickelter, quantitativer Modelle. Die zugrunde liegenden Daten werden extern bezogen, wobei verschiedene Datenquellen herangezogen und auf ihre Plausibilität überprüft werden. Das Risikomanagement ist integraler Bestandteil des Investmentprozesses. Für das zulässige Risikobudget einzelner Sektoren oder Werte sind klare Grenzen definiert. Vereinnahmte Dividenden

werden reinvestiert und einmal jährlich an die Anleger ausgeschüttet.

Im ersten Schritt der monatlichen – bei Bedarf auch häufigeren – Fondskonstruktion erfolgt ein Screening des Anlageuniversums, bei dem Titel mit positiven Renditeaussichten, die über eine attraktive Dividendenrendite, Kurs-Gewinn- und Preis-Buchwert-Relation verfügen, identifiziert werden. Diese Werte werden anschließend unter Verwendung zweier fundamentaler Bewertungsmodelle, des Dividend Discount- und Residual Income-Modells, einer genaueren Betrachtung unterzogen. Parallel hierzu wird ein Momentumindikator ermittelt, der zur Optimierung des Timings von Investitionen beitragen soll. Im anschließenden sog. Alpha Refinement erfolgt die Portfoliooptimierung. Dabei werden alle bisher ermittelten Indikatoren und ihre Korrelationen, Prognoseunsicherheiten, der Market Impact, Transaktionskosten sowie das Risikoprofil des Fonds berücksichtigt. Das aus der Optimierung resultierende Portfolio wird vom Fondsmanagement in ein Modellportfolio überführt.

Die Umsetzung in das reale Fondsportfolio erfolgt durch ein separates Implementierungsteam, das auch im Bereich Quantitative Produkte angesiedelt ist und Transaktionen über die einzelnen Fonds bündelt. Die Anlageentscheidungen werden im Front Office erfasst und automatisch an einen spezialisierten Order-Desk weitergeleitet, wo die Ausführung gemäß der Best Execution Policy erfolgt.

Qualitätsmanagement

Für die Risikokontrolle und Performancemessung ist eine eigenständige Einheit zuständig, die das Portfolio unter Verwendung eines Risikomanagementsystems einer permanenten Kontrolle unterzieht. Die Fondsperformance wird regelmäßig berechnet und mit der Peer-Group sowie dem breiten Markt verglichen. Performancebeiträge einzelner Komponenten werden durch detaillierte Attributionsanalysen identifiziert. Die Analyse des Risikoprofils des Fonds ist integraler Bestandteil des In-

vestmentprozesses und wird bereits im Rahmen der Portfoliooptimierung berücksichtigt. Darüber hinaus werden durch das übergreifende Controlling regelmäßige Value-at-Risk-Reports erstellt.

Die Einhaltung der gesetzlichen Anlagerestriktionen wird vor Orderaufgabe automatisch im Front-Office und zusätzlich ex-post überwacht.

Die Brokerliste wird zweimal jährlich mit Hilfe eines Post-Trade-Tools überprüft.

Team

Der Fonds wird seit seiner Auflegung im Juni 2005 von *Sven Thießen*, Leiter des Teams Quantitative Produkte Aktien, gemanagt. Er gehört dem Bereich Quantitative Produkte seit dessen Gründung 1997 an und war in die Entwicklung der quantitativen Anlagestrategien des Unternehmens involviert. Alle Teammitglieder haben einen akademischen Ab-

schluss, und zum Teil auch Zusatzqualifikationen wie CFA. Die durchschnittliche Investmentererfahrung liegt bei 10 Jahren.

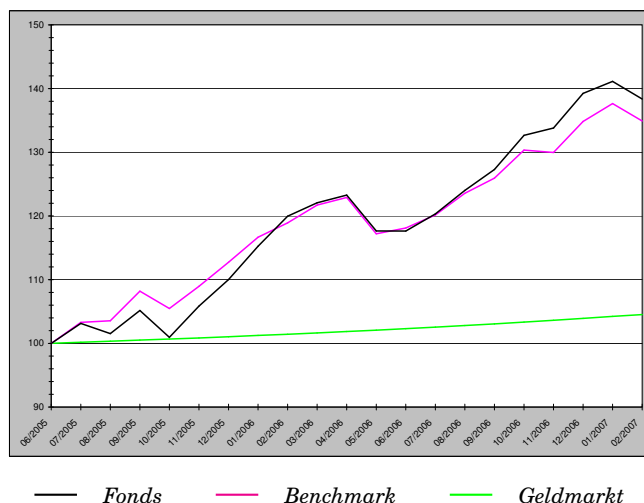
Neben einem marktkonformen Grundgehalt erhalten die Mitarbeiter eine Bonuszahlung, die auch von der Investmentperformance abhängt.

Investmentcharakteristik

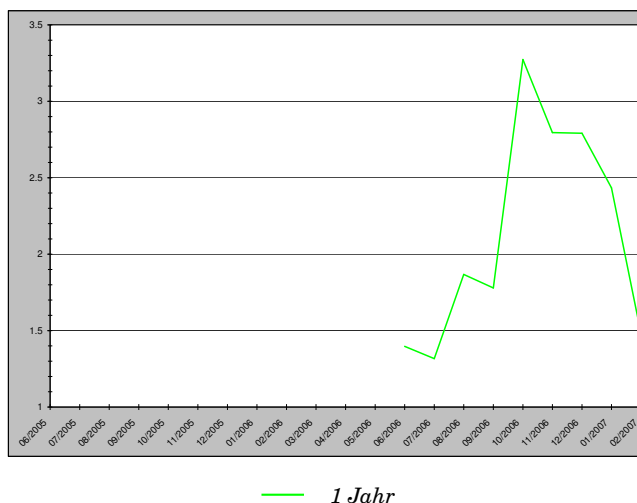
Wichtige externe Einflussfaktoren	Wichtige Steuerungsgrößen
Branchenentwicklung	Branchengewichtung
Aktienmarkt (Volatilität)	Assetauswahl
Konjunktur	Assetgewichtung
Credit Spreads	Länderallokation
Rohstoffe	Währungsgewichtung

Produktgeschichte

Performance



Sharpe-Ratio



Statistik per Ende 02/2007	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	5 Jahre	7 Jahre	10 Jahre
Performance (annualisiert)	15.35%	—	—	—	—	—
Volatilität (annualisiert)	8.31%	—	—	—	—	—
Sharpe-Ratio	1.48	—	—	—	—	—
bestes Monatsergebnis	4.21%	—	—	—	—	—
schlechtestes Monatsergebnis	-4.56%	—	—	—	—	—
Median der Monatsergebnisse	1.55%	—	—	—	—	—
bestes 12-Monatsergebnis	—	—	—	—	—	—
schlechtestes 12-Monatsergebnis	—	—	—	—	—	—
Median der 12-Monatsergebnisse	—	—	—	—	—	—
längste Verlustphase	3 M	—	—	—	—	—
maximale Verlusthöhe	-4.58%	—	—	—	—	—

Alle Rechte vorbehalten. Dieser Rating Report beruht auf Fakten und Informationen, deren Quellen wir für zuverlässig halten, ohne jedoch deren Richtigkeit und/oder Vollständigkeit garantieren zu können. TELOS GmbH übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden aufgrund von fehlerhaften Angaben oder vorgenommenen Wertungen. Weder die dargestellten Kennzahlen noch die bisherige Wertentwicklung ermöglichen eine Prognose für die Zukunft. Es kann nicht zugesichert werden, dass die Ziele der Anlagepolitik tatsächlich erreicht werden. Ratings und Einschätzungen können sich ändern und sollten nicht alleinige Grundlage für Investmententscheidungen sein. Das Fondsrating stellt kein Angebot und keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf dar.

Erläuterungen

TELOS-Ratingskala

AAA	Der Fonds erfüllt <i>höchste</i> Qualitätsstandards
AA	Der Fonds erfüllt <i>sehr hohe</i> Qualitätsstandards
A	Der Fonds erfüllt <i>hohe</i> Qualitätsstandards
N	Der Fonds erfüllt derzeit <i>nicht</i> die TELOS-Qualitätsstandards
+ / -	differenzieren nochmals innerhalb der Ratingstufe

Das **Produktprofil** beinhaltet allgemeine Informationen zum Fonds, zur Gesellschaft sowie zum verantwortlichen Fondsmanager.

Das **Anlegerprofil** ermöglicht dem Investor einen schnellen Abgleich seiner Erwartungen mit der „offiziellen“ Einstufung des Produkts seitens der anbietenden Gesellschaft.

Der **TELOS-Kommentar** fasst die wesentlichen Erkenntnisse des Ratings zusammen und bildet damit eine wichtige Ergänzung zur Ratingnote. Die weiteren Abschnitte beinhalten deskriptive Informationen zum Investmentprozess, dem Qualitätsmanagement und dem verantwortlichen Team.

Die **Investmentcharakteristik** nennt die aus Sicht des Fondsmanagements wichtigsten externen Faktoren, welche die Wertentwicklung des Fonds beeinflussen, sowie die zentralen Größen für dessen Steuerung.

Die **Produktgeschichte** stellt die Entwicklung des Fonds im Vergleich zum Geldmarkt und gegebenenfalls zur Benchmark unter Performance- und Risikogesichtspunkten graphisch und tabellarisch dar, basierend jeweils auf den Werten zum Monatsende. Fonds- und Benchmarkdaten werden von der Fondsgesellschaft bereitgestellt.

Die **Performance** des Fonds wird auf Basis reinvestierter Preise berechnet: Ausschüttungen werden also rechnerisch umgehend in neue Fondsanteile investiert. Dadurch ist die Wertentwicklung ausschüttender und thesaurierender Fonds untereinander vergleichbar. Die Vorgehensweise entspricht der „BVI-Methode“.

Orientiert sich das Fondsmanagement an einer **Benchmark**, so wird deren Entwicklung abgebildet, andernfalls wird in Abstimmung mit der Gesellschaft indikativ ein geeigneter Vergleichsindex herangezogen.

Als Maßstab für den **Geldmarkt** dient der **LIBID**-Depositensatz für 1-Monatsgelder in Fondswährung, der sich aus $LIBID = LIBOR - 0.125\%$ ergibt. Für Zeiträume vor 1999 werden dabei die entsprechenden DEM-Zinsen als EUR-Vorläufer verwendet. Datenquelle: British Bankers' Association; **LIBID(OR)** = London Interbank Bid (Offered) Rate.

Das **Sharpe-Ratio** gibt Aufschluss über die „Mehrendite“ des Fonds gegenüber einer risikolosen Geldanlage – hier repräsentiert durch den Geldmarkt – im Verhältnis zum eingegangenen Gesamtrisiko:

$$\text{Sharpe-Ratio} = \frac{\text{Fondsrendite} - \text{Geldmarkttrendite}}{\text{Fondsvolatilität}}$$

Die hierbei verwendete **Volatilität** ist die annualisierte Standardabweichung der Monatsrenditen.

Der **Median der Monatsergebnisse** ist dadurch gekennzeichnet, dass jeweils die Hälfte aller im betrachteten Zeitraum aufgetretenen Monatsrenditen mindestens bzw. höchstens so groß wie dieser Wert ist. Infolgedessen ist diese Kennzahl unempfindlicher gegenüber „Ergebnisaußreißern“ als etwa der Mittelwert.

In analoger Weise ist der **Median der 12-Monatsergebnisse** zu interpretieren.

Die **längste Verlustphase** ist die Anzahl an Monaten, die der Fonds benötigte, um nach Verlusten den höchsten im betrachteten Zeitraum schon erreichten Stand wieder zu erreichen oder zu überschreiten; falls dies nicht gelang, ist das Periodenende maßgeblich.

Entsprechend ist die **maximale Verlusthöhe** der größte Verlust, den der Fonds im betrachteten Zeitraum – ausgehend vom höchsten in dieser Periode schon erreichten Wert – erlitten hat.

Kontakt

TELOS GmbH
Abraham-Lincoln-Straße 7
D-65189 Wiesbaden
www.telos-rating.de

Telefon: +49-611-9742-100
Telefax: +49-611-9742-200
E-Mail: tfr@telos-rating.de